

Köln, im November 2022

Liebe Freund*innen, liebe Mitstreiter*innen,

ein arbeitsames Jahr neigt sich dem Ende zu. Nachfolgend stellen wir euch eine Auswahl dessen vor, was wir mit Eurer Unterstützung in den vergangenen elf Monaten geschafft haben. Unsere Arbeit stützt sich maßgeblich auf die Spenden, die uns jedes Jahr um die Weihnachtszeit erreichen, daher bitten wir Euch um eine großzügige Weihnachtsspende.



- Wir haben eine Projektstelle zur Koordination von **Demonstrationsbeobachtungen** geschaffen und dieses Jahr zwei Beobachtungen organisiert: Zu den Protesten gegen den G7-Gipfel in Elmau und den Aktionstagen des Bündnisses „Rheinmetall entwaffnen“ in Kassel. Unsere Beobachtungen haben wir in ausführlichen Berichten dokumentiert.
- Unser Projekt „**Abschiebungsmonitoring NRW**“ hat sich inzwischen zu einem bedeutenden Werkzeug entwickelt, um die staatliche Brutalität von Abschiebungen in Nordrhein-Westfalen zu dokumentieren und öffentlich zu machen. Dass diese Kritik unangenehm und wirkungsvoll ist, wurde nicht zuletzt deutlich, als eine Kreisverwaltung gar mit einer Unterlassungsklage auf unsere Recherchen reagierte. In einem NRW-weiten Bündnis wenden wir uns außerdem gegen den geplanten Abschiebeknast in Düsseldorf.
- Neben der steten Versorgung von Strafgefangenen mit Büchern und Schreibmaschinen sowie ihrer praktischen Unterstützung im Haftalltag engagierten wir uns in einem überregionalen Bündnis für die **Abschaffung der Ersatzfreiheitsstrafe**. Wir haben uns lokal und bundesweit breiter vernetzt, um die Diskussion um Alternativen zu Haft und Strafe gesellschaftlich voranzubringen.
- Wir haben weiterhin die **ungleichen Auswirkungen der Coronapolitik** auf marginalisierte Gruppen thematisiert. Im März 2022 gaben wir eine detaillierte Einschätzung zu der damals geplanten Einführung der Corona-Impfpflicht ab.
- Im Rahmen einer **Infotour zu Frontex** in der Schweiz und in Deutschland boten wir Informationen über die Rolle der Europäischen Grenzschutzagentur und Raum für Vernetzung dagegen.
- Anlässlich des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine haben wir in detaillierter Abwägung unsere **Position zu den Waffenslieferungen Deutschlands** an die Ukraine dargelegt und kritisieren die fortschreitende Militarisierung Deutschlands. Wir fordern Schutz und Asyl für Deserteure und Kriegsdienstverweigernde aus Russland, Belarus und der Ukraine.
- Wir haben das **Veranstaltungsformat „Komitee-Salon“** gestartet und zu zwei ersten Diskussionsabenden eingeladen.

Unsere Arbeit wird seit nunmehr 42 Jahren durch Eure Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert. Wir danken Euch allen sehr, denn auf diese Weise können wir unsere Arbeit für Menschenrechte und radikale Demokratie unabhängig fortführen. Dazu sind wir auch in Zukunft auf kontinuierliche Unterstützung und **neue Fördermitglieder** angewiesen. Wir bitten Euch insbesondere in dieser finanziell sehr schwierigen Zeit, die **Unterstützung unserer Arbeit** weiter zu gewährleisten.

Wir danken für Eure langjährige Verbundenheit und wünschen einen ruhigen Jahresausklang,

Fabian Georgi
Geschäftsführender Vorstand

Tom Jennissen
Geschäftsführender Vorstand

Britta Rabe
Politische Referentin

Michèle Winkler
Politische Referentin

Komitee für Grundrechte
und Demokratie
Aquinostraße 7-11
50670 Köln

(FÖRDER)-MITGLIEDSCHAFT IM KOMITEE FÜR GRUNDRECHTE UND DEMOKRATIE E.V.

Hiermit beantrage ich die **Mitgliedschaft**

Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet
der Geschäftsführende Vorstand (s. Satzung)

Hiermit erkläre ich meine **Fördermitgliedschaft**

im Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V.

ab dem _____

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Sie erhalten den jährlich erscheinenden Grundrechte-Report kostenlos sowie weitere Publikationen des Komitees für Grundrechte und Demokratie e.V. Die Beiträge sind steuerlich abzugsfähig. Sammelspendenquittungen werden jeweils im Januar für das Vorjahr ausgestellt.

BEITRÄGE

Mitglied: Der Richtwert des Beitrags liegt bei 25 Euro im Monat.

Fördermitglied: Die Höhe des Beitrags legen Sie selbst fest.

Mein monatlicher Beitrag beträgt _____ Euro

Lastschrift

Ich zahle meine Beiträge per Lastschriftverfahren jährlich vierteljährlich

Der vierteljährliche Bankeinzug erfolgt jeweils um den 15. Januar, April, Juli und Oktober.

Gläubiger ID: DE90ZZZ00000818775, Mandatsreferenz: Beitrag Quartal Jahr (Mitgliedsnummer – wird gesondert mitgeteilt)

Ich ermächtige das Komitee für Grundrechte und Demokratie, meine Beitragszahlungen mittels Lastschriften einzuziehen. Zugleich weise ich hiermit mein Kreditinstitut an, die vom Komitee für Grundrechte und Demokratie auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

oder

IBAN

Kreditinstitut oder BIC

Überweisung

Ich zahle meine Beiträge per Dauerauftrag/Überweisung

Volksbank Odenwald | IBAN: DE76 5086 3513 0008 0246 18 | BIC: GENODE51MIC

Datenschutz: Ihre Daten werden unter keinen Umständen an Dritte weiter gegeben. Ihre E-Mail-Adresse wird nicht mit anderen, uns überlassenen Adress- und Bankdaten verbunden. Dieselben werden allein zum Zweck der Buchhaltung (Spendenbescheinigung) und zum Postversand des Rundbriefes (Informationen) gesondert gespeichert.

Ich möchte in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden: Ich möchte **keine** Postsendungen erhalten.

E-Mail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift



Satzung

https://www.grundrechtekomitee.de/fileadmin/user_upload/Pdf/Satzung_Komitee_fuer_Grundrechte_und_Demokratie_e.V._2021.pdf